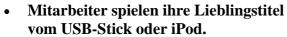
# Diese Fehler vermeiden!



Regel: "Der Wurm muss dem Fisch schmecken, nicht dem Angler!"

#### • Gekaufte CDs einsetzen:

Auf Kauf-CDs sind viele Titel häufig nur Füller, im schlimmsten Fall sogar Stimmungskiller.

## • Immer dieselben CDs "abnudeln",

weil niemand Zeit hat, sie regelmäßig zu wechseln: Häufige Wiederholungen machen Musik zum Störfaktor.

#### Große CD-Wechsler verwenden:

Das mindert zwar das "Immer-wieder-dieselben-Titel"-Problem. Die langen Pausen beim CD-Wechsel aber verursachen jedes Mal Stimmungsabbrüche. Wenn die Musik im Hintergrund plötzlich aussetzt, sind Gäste irritiert.

### • Unterschiedliche Lautstärke von Titeln.

Jedes Nachregeln (besonders dann, wenn die Musik plötzlich zu laut wurde) stört die Stimmung. Die Ausrede "Keiner hat Zeit dafür!" zeigt, dass die Wirkung des *richtigen* Einsatzes von Musik unterschätzt wird.

# Nicht zur Umgebung passende Musik spielen.

Schlager in der Hotellobby sind keine Empfehlung für ein Hotel, es sei denn, es liegt am Ballermann in Mallorca. Und Pop-Charts empfehlen sich eher für eine Backpacker-Unterkunft.

# • Im Restaurant überhaupt keine Musik spielen.

Gäste fangen irgendwann an zu flüstern, weil sie den Eindruck haben, am Nachbartisch hört man mit.

## Radio als Musikquelle.

Moderatoren-Geschwätz, Gewinnspiel-Tralala und lange Werbeblöcke nerven viele Gäste. Und das kostet Umsatz.